



Gestaltung Obermarkt – Kompromiss gesucht und gefunden!

In dieser Ausgabe

Stadtrat hat sich mit großer Mehrheit für den ausgehandelten Kompromiss ausgesprochen. Dieser durch deutliche Mehrheit des Stadtrates getragene Kompromiss entspricht weitgehend dem, was die CDU bereits 2009 in ihrem damals vorgestellten Konzept zur Neugestaltung des Obermarktes vorgeschlagen hat.

Dass es zu dieser breiten Zustimmung im Stadtrat kam, ist im Wesentlichen auf die langen und teils zähen Verhandlungen des Bürgermeisters aber auch den Aktivitäten des Verkehrsvereins mit den ca. 7.000 Unterschriften sowie den zahlreichen Widersprüchen der ansässigen Geschäftsleute zurückzuführen!

- Obermarkt – Kompromiss
- Verkehrsführung Obermarkt
- Zukunft Stadtweingut
- Termine / Einladungen

Die Kernpunkte des Kompromisses (in gelb markiert Originalzitate aus dem CDU Wahlkampfprospekt 2009):

- Erhalt von mindestens 70 Parkplätzen und „Parkplatzbewirtschaftung mittels Schrankenanlage und somit zeitgenauer Abrechnung der Parkgebühr“
- „Die Nord-Ost-Umfahrung (am Martin-Luther-Haus vorbei)... wird für den Autoverkehr gesperrt, ausgebaut und zur Fußgängerzone umfunktioniert.“
- Ein Planungswettbewerb soll Ideen für die künftige Platzgestaltung liefern, wobei „die Nutzungsmöglichkeiten als Festplatz für Winzerfest ... erhalten bleiben“ muss.
- Durch ein dynamisches Parkleitsystem, welches die Anzahl der freien Parkplätze schon an den Zufahrtsstraßen anzeigt, soll der Suchverkehr deutlich reduziert werden.
- „Der Kiosk fällt weg“
- „Die bestehende Toilettenanlage wird geschlossen. Stattdessen wird... eine moderne, oberirdische Toilettenanlage installiert.“
- Der bestehende Brunnen soll sich in die neue Platzgestaltung einfügen
- Während der Bauzeit soll der Platz weitgehend in seiner Funktion zur Verfügung stehen

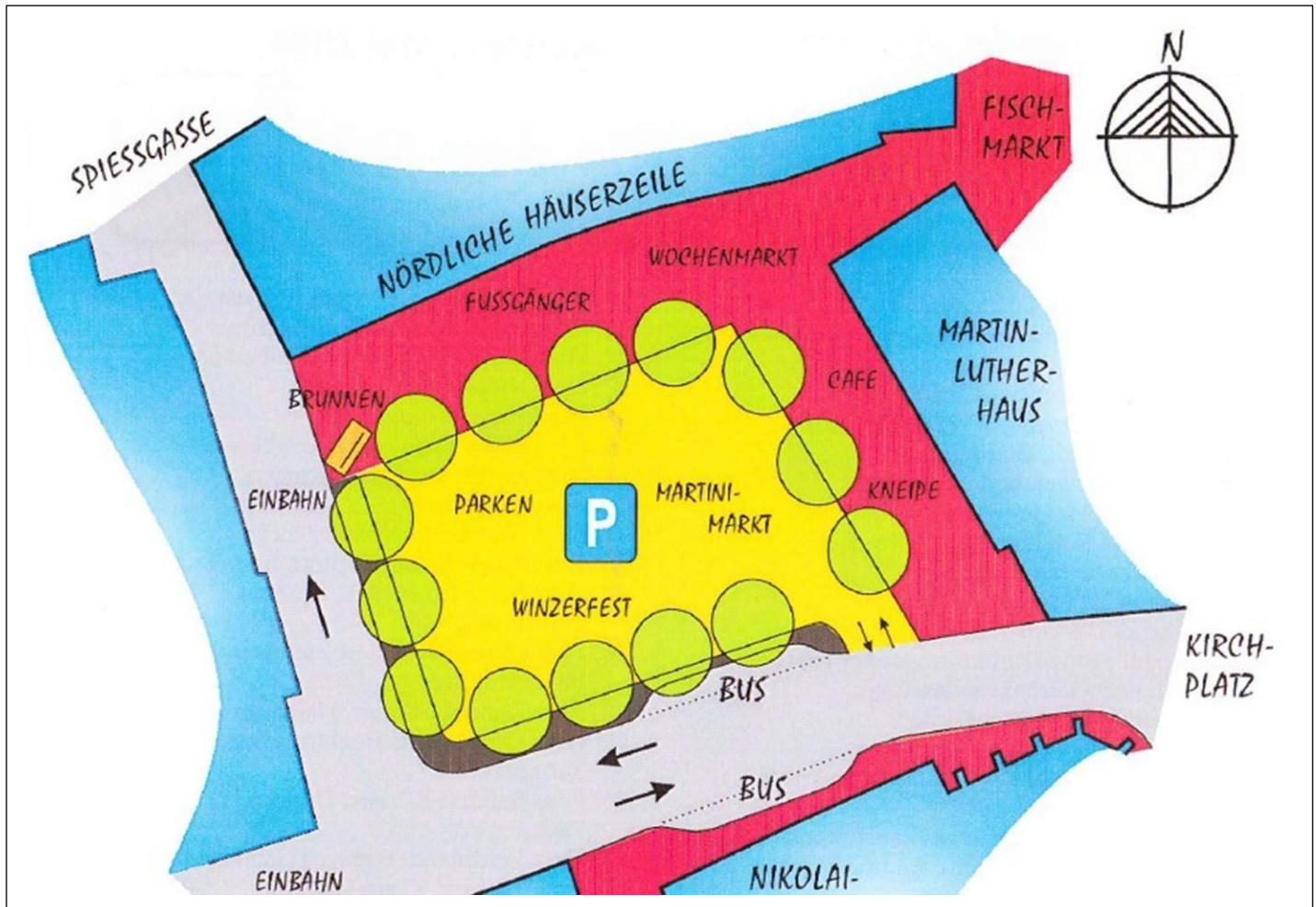
Wie der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Frank Schweikert in seinem Plädoyer für den Obermarktkompromiss richtig feststellte, lebt unsere Innenstadt von der verkehrsgünstigen Anbindung durch den PKW-Verkehr und der Schaffung ausreichender, zentral gelegener Parkplätze.

Die im Arbeitskreis „Mobilität“ erarbeitete und vom Stadtrat beschlossene Verlegung der Bus- und Caravanparkplätze vom Parkplatz Ostdeutsche Straße an den Stadtrand eröffnet die Möglichkeit, hier etwa 20 neue PKW-Parkplätze einzurichten. Dadurch wird die Verringerung der Parkplätze auf dem Obermarkt zum Teil kompensiert. Die klamme Finanzlage der Stadt verhindert zur Zeit die Erweiterung der Parkmöglichkeiten hinter der Stadthalle oder in der Friedrichsstraße (z. B. durch den Neubau von Parkdecks).

Die CDU sieht sich damit in ihrem Ziel bestätigt, die Parkraumsituation in der Innenstadt weitestgehend zu erhalten, den Obermarkt im Rahmen der durch das Land geförderten Innenstadtsanierung dennoch umzugestalten und gleichzeitig die leeren Kassen der Stadt nicht unüberschaubar zu belasten.



Die Skizze zeigt die von der CDU 2009 vorgeschlagene Platzgestaltung. Ganz ähnlich nun auch der Kompromiss.



CDU fordert: Beendigung der Testphase ‚Verkehrsführung Obermarkt‘ !

Am 22. Oktober wird der Ausschuss für Bürgerdienste über die erfolgte Umstellung der Verkehrsführung am Obermarkt beschließen. Die CDU plädiert dafür, den Diagonalverkehr (= Möglichkeit, von der Hospitalstraße über den Obermarkt zur Römerstraße bzw. umgekehrt zu fahren) wieder zuzulassen.

Derzeit müssen die aus Heimersheim bzw. Weinheim kommenden Besucher des Obermarktes erhebliche Umwege über den zu Stoßzeiten eh schon stark strapazierten „Ring“ in Alzey in Kauf nehmen, was nicht unbedingt zur Entlastung der Umwelt beiträgt und damit auch dem von der Stadt erstellten Klimakonzept widerspricht.

Der Verkehrsverein macht zu Recht darauf aufmerksam, dass die Bemühungen, Geschäfte in der Innenstadt anzusiedeln, nur dann von Erfolg gekrönt sein können, wenn die entsprechenden Voraussetzungen hierfür geschaffen werden. Dazu gehört in erster Linie, die Möglichkeit zu schaffen, diese Geschäfte gut an den vorhandenen Parkraum anzubinden.

Um die berechtigten Interessen der Anlieger zu berücksichtigen, plädiert die CDU dafür, den Verkehr um den Obermarkt als verkehrsberuhigte Zone zu gestalten.



Stellungnahme durch Chr. Schönenberger aus Sicht des Verkehrsvereins

Auch wir begrüßen den gefundenen Kompromiss für den Obermarkt. Nachdem nun allerdings davon auszugehen ist, dass am Obermarkt einige Parkplätze wegfallen, setzen wir uns dafür ein, an anderer Stelle neue Parkplätze für Anwohner, Mitarbeiter, Kunden und Besucher unserer Stadt zu schaffen. Alzey ist anerkannte Einkaufsstadt für die Menschen aus dem Umland. Um diese Position zu behaupten ist es wichtig modernen und ansprechenden Parkraum zu bieten und die Verkehrsführung zum Stadtkern nicht zu beschränken, sondern offen und besucherfreundlich zu gestalten. Gerade die Besucher aus den umliegenden Gemeinden, wie auch Touristen, sind und bleiben auf das Auto angewiesen. Einkaufen in Alzey hat viele Vorteile, in Punkto zentrumsnahe Parkplätze und kurze Wege sind wir gegenüber der Großstadt unschlagbar. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Für neue Geschäfte ist Alzey nur interessant, wenn sichergestellt ist, dass auch genug Kundenfrequenz in der Stadt ist, Voraussetzung hierfür ist eine Auto- und kundenfreundliche Verkehrspolitik. Natürlich müssen auch Fahrrad und Fußgänger gleichberechtigt berücksichtigt werden, allerdings sollte dies in vernünftigem Maße verlaufen. Es kann nicht sein, dass das Auto weiter aus der Innenstadt verbannt wird oder gar an der Durchfahrt gehindert wird. Der Einzelhandel siedelt sich nur da an, wo auch die Kunden hinkommen. Wir setzen auf den verstärkten Einsatz von verkehrsberuhigten Bereichen und auch auf deren Kontrolle. Das Parken soll so angenehm wie möglich gestaltet sein. Der Einzelhandel erstattet die Parkgebühren und samstags ermöglichen wir kostenfreies Parken in der Tiefgarage. So binden wir Kaufkraft in der Stadt und schaffen die Grundlage für erfolgreiche Geschäfte.

Das Mobilitätskonzept von Frau Stete ist in vieler Hinsicht zu einseitig und berücksichtigt die Belange des Handels zu wenig. Frau Stete hat bis heute noch nicht das Gespräch mit Vertretern des Verkehrsvereins oder des Gewerbes gesucht. Die Ansiedlung neuer attraktiver Geschäfte, die den Branchenmix erweitern bleibt eines unserer Hauptziele, wir setzen uns weiter dafür ein, die Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.

Die Zukunft des Stadtweingutes

Im Rahmen der CDU-Veranstaltungsreihe ‚Politik-LOKAL‘ besuchte eine Gruppe von Mitgliedern und Freunden der CDU die Winzer in Gau-Heppenheim, die aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 25. Juni 2012 das Weingut der Stadt Alzey übernehmen.

Man wollte sich vor Ort einen Eindruck davon verschaffen, wie diese Winzerfamilien bisher gearbeitet haben, was sie bewogen hat, sich um die Fortführung des städtischen Weingutes zu bewerben und wie sie versuchen wollen, das Weingut unserer Stadt so zu entwickeln, dass es auch ohne städtische Zuschüsse weiterhin zum positiven Image unserer Stadt beiträgt.

Die Winzer, Stefan Metzler sowie Rainer und Torsten Becker, gewährten zunächst einen interessanten Einblick in ihre Betriebe; ein relativ neuer Keller an der Ortsrandlage, mit einer fortschrittlichen Technik ausgestattet, in dem Maschinen auf dem neuesten Stand untergebracht sind. Die Erfahrungen, die untereinander und mit anderen Winzern im Rahmen von Kooperationen gesammelt wurden, veranlasste die Winzer Metzler und Becker, sich gemeinsam um die Pacht des Alzeyer Weingutes zu bewerben. Hinzu kommt es durch die Übernahme der Rebflächen des städtischen Weingutes zu einer interessanten Erweiterung der Ausbaumöglichkeiten des Weines und auch der Angebotspalette.



Ganz ohne Investitionen wird man freilich nicht davonkommen; um den Namen ‚Weingut der Stadt Alzey‘ weiterführen zu können –eine Bedingung der Stadt Alzey bei der Ausschreibung- ist eine strikte, auch räumliche Trennung in der Kellertechnik erforderlich. Hier sind wohl noch weitere Verhandlungen mit den zuständigen Stellen zu führen.

Nach Besichtigung des Kellers konnten die Teilnehmer auch die ansprechenden Gästezimmer und die gemütlichen, stilvoll eingerichteten Probierstuben in den beiden Winzerhöfen in Ortslage besichtigen; und im Anschluss daran einige interessante Weine der beiden Winzerbetriebe begutachten. Während dieser Weinprobe erläuterten dann die Winzer nochmals ausführlich ihr Konzept, wie sie sich zunächst die Fortführung, aber dann auch Weiterentwicklung des Weingutes vorstellen.

Sie zeigten neben den schon erläuterten Zielen, im Wingert und im Weinausbau das Qualitätsniveau weiter zu steigern, Möglichkeiten auf, auch im Weingut selbst nicht nur das bisherige Angebot fortzuführen, sondern –wenn man erst mal Fuß gefasst habe- auszubauen: z. Beispiel durch weitere Investitionen in die Vinothek, durch den Einbau einer Küche, durch die Wiederinbetriebnahme der ‚Burg‘, usw.

Die Teilnehmer hatten den Eindruck, dass die neuen Pächter mit sehr viel Engagement an ihre neue Aufgabe herangehen und der Stadtrat mit der Verpachtung des Stadtweingutes die richtige Entscheidung getroffen hat.

Termine und Einladungen

Wir sind immer bemüht, Sie über aktuelle Themen der Stadt und darüber hinaus zu informieren. Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil und erfahren mehr über bestimmte Themenbereiche.

„Testament und Erbrecht“ und „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

11. Oktober 2012, 17.00 Uhr Kardinal-Volk-Haus, Kirchenplatz

CDU-Mitgliederversammlung

23. Oktober, 19.30 Uhr, Restaurant Alte Post, Rossmarkt

Euro-Rettung möglich?

31. Oktober, 19.00 Uhr, Wörrstadt

Social Networks – wie gefährlich oder hilfreich sind Internet, Facebook & Co. ?

05. November 2012, 19.30 Uhr Restaurant Alte Post, Rossmarkt

Preisverleihung Mundartwettbewerb mit Bembelsängern

23. November, 19.00 Uhr, Stadthalle

Eierweinstand am Christkindchesmarkt

08. Dezember, ganztags, am Reisebüro Hallstein, Georgenstraße

Adventsnachmittag für die Alzeyer Senioren

09. Dezember, 15.00 Uhr, Stadthalle